Steckbrief

Name: Barbara Isser-Biedermann
Wohnort: Schaan
Alter: 49
Zivilstand: verheiratet, eine Tochter
Beruf/Tätigkeit: Fachlehrperson Gestalten, Aufräum-Coach, Mitarbeiterin im Hoi-Laden, Vaduz
Leibspeise: Cheesecake, alles mit Blätterteig
Getränk: Apfelschorle, Wasser, selbst gemachter Eierlikör
Film: Herr der Ringe
Lektüre: Sachbücher zu Themen wie Aufräumen, Minimalismus, digital Detox
Ort: Mit den richtigen Menschen bin ich überall gern.
Musik: manchmal laut, manchmal leise, querbeet, je nach Stimmung
Stärke: kreativ, humorvoll, optimistisch, begeisterungsfähig
Schwäche: manchmal zu direkt
Motto: «Wenn nicht jetzt, wann dann?»
Kontakt: www.raumgeben.li

Barbara Isser-Biedermann

„Aufräumen befreit – aussen wie innen"

Fotos: Tatjana Schnalzger

Nach 25 Jahren als Fachlehrperson Gestalten krempelte Barbara Isser-Biedermann ihr Berufsleben um. Heute arbeitet sie beim Hoi-Laden in Vaduz und hilft als Aufräum-Coach, Platz zu schaffen.

Porträt

Gabi Eberle
geberle@medienhaus.li

Sie wird am 30. Dezember 50, sprüht vor Energie und Lust aufs Leben. Ohne speziellen Anlass begann Barbara Isser-Biedermann an einem Nachmittag vor zwei Jahren, ihr Schulzimmer aufzuräumen. Vieles ging ihr dabei durch den Kopf, sie liess ihr (Berufs-) Leben – ein gutes, wohlgemerkt – Revue passieren. Als Fachlehrperson Gestalten gab die gebürtige Schaanerin erst in Schaan, dann in Gamprin und die vergangenen beinahe 20 Jahre in Balzers Unterricht. Obwohl ihre Lehrertätigkeit für sie eine sichere Komfortzone war, sie ihre Arbeit mit den Schülern, inklusive angenehmes Arbeitsumfeld, mochte und schätzte, kam sie nach weiteren Aufräum-Runden, die auch im Inneren Platz für Neues schufen, zum Schluss: «Das kann's noch nicht gewesen sein.» Und wusste, dass es irgendwann in eine andere Richtung gehen würde.

Fotos: Tatjana Schnalzger

Gut organisiert, kreativ und begeisterungsfähig: Barbara Isser-Biedermann.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Ihr gutes Gefühl für den richtigen Zeitpunkt begleitet die 49-Jährige durchs Leben. «Wenn ich merke, dass es Zeit ist, weiterzuziehen, beginnt ein innerer Prozess. Die Umsetzung passiert nicht von heute auf morgen. Sie wächst heran und die entsprechende Tür öffnet sich.» Und so stand sie eines morgens vor dem Hoi-Laden in Vaduz und dachte sich: «Tolle Geschäftsidee, schöner Laden mitten in Vaduz … irgendwann möchte ich mit Erwachsenen arbeiten.» Nur einige Zeigerumdrehungen später suchte besagter Laden via Facebook eine Aushilfe. Nach dem Motto «Wenn nicht jetzt, wann dann» bewarb sich Barbara Isser-Biedermann, bekam den Job und kündigte ihre bisherige Arbeitsstelle. Seit Juli vergangenen Jahres ist sie dort in Teilzeit tätig, liebt den Austausch, die Begegnungen mit Kunden aus aller Welt. Ihre Entscheidung hat sie nie bereut.

> Die Ansprüche sind sehr individuell „

Aufräumen im Fokus

Noch während ihrer Tätigkeit an der Schule brachte eine Feng-Shui-Ausbildung der wissbegierigen Lehrerin die Farben und ihre Bedeutung, auch im Hinblick auf Schulzimmer und Lernprozess, näher. Der Ansatz «Energie fliesst dort, wo Ordnung herrscht» faszinierte und überzeugte sie. Gesundheitliche Umstände fesselten Barbara Isser-Biedermann zu einem späteren Zeitpunkt während Wochen ans Bett. Die Unordnung, die aus diesem Umstand heraus entstand, empfand sie als sehr störend.

Im nachfolgenden Urlaub stiess sie zufällig auf das Buch der japanischen Aufräum-Päpstin Marie Kondo. Zurück in Liechtenstein stand aufräumen an. «Interessanterweise wurde auch in meinem Umfeld fleissig aufgeräumt – die meisten empfanden es im Gegensatz zu mir als anstrengend. Ich bot meine Hilfe an und las mich nach und nach in das Thema ein.» Einem Fremden Zutritt zu den eigenen vier Wänden zu gewähren, erfordert Vertrauen und Diskretion. «Ich hatte das Glück, dass es Personen waren, die ich gut kannte und die es schätzten, dass ich ihnen beim Aufräumen zur Seite stand.»

Das Internet tat das Übrige dazu. Barbara Isser-Biedermann stiess dort auf professionelle Aufräum-Coaches, nahm Kontakt auf, belegte zeitgleich themenorientierte Kurse in Wien und setzte das Gelernte, dem Typ Mensch entsprechend, im Umfeld um. «Aufräumen ist eine individuelle Angelegenheit. Der eine hat ein Haus, der andere eine Wohnung, jemand ist alleinstehend, ein anderer hat Familie. Die Ansprüche und Wünsche sind dementsprechend unterschiedlich. Ich bin eine Dienstleisterin, die unterstützend und motivierend darauf eingeht. Es gibt kein Schema F.» Ihre Kunden sind zwischen 25 und 85 Jahren alt, der Stundenaufwand ist individuell. Wer bei ihr anruft, ist bereit, etwas zu ändern. Was sie oft hört: «Ich würde ja gerne …, aber meine Familie zieht nicht mit.» Ihre Antwort: «Beginne einfach selbst, mit deinen persönlichen Dingen, einer Schublade.» Aufräumen, weiss sie, schafft nicht nur Platz im Äusseren, sondern setzt auch im Inneren Energie frei.

Horten und sammeln war gestern

Im April 2018 erfolgte die Gründung ihrer Firma «Raumgeben», ein Zeitungsartikel folgte, das Umfeld wurde aufmerksam. Barbara Isser-Biedermann reduzierte ihr Pensum beim Hoi-Laden auf einen Tag pro Woche, um neben Familie und eigenem Haushalt mehr Zeit in das Aufräum-Projekt investieren zu können. Im Frühling dieses Jahres nutzte die stets optimistisch eingestellte Bald-Fünfzigerin – in jungen Jahren bereiste sie oft und gerne die Welt – beim Besuch ihres Patenjungen in Japan die Gelegenheit, nebenbei die Lebensgewohnheiten der Menschen im Land der aufgehenden Sonne zu beobachten. «Der Japaner lebt zwar sehr unterschiedlich zu uns. Die Kultur ist eine völlig andere. Die meisten wohnen sehr eng, der Platz ist beschränkt. In Sachen Ordnung unterscheiden sie sich jedoch nicht sehr von uns. Übrigens habe ich dort niemanden ge-troffen, der Aufräum-Expertin Marie Kondo kennt.»

Im März 2020 wird Barbara Isser-Biedermann bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan einen Kurs anbieten und dort den Teilnehmenden an zwei Abenden die Grundlagen des Aufräumens, inklusive Tipps und Beantwortung anstehender Fragen, vermitteln. «Wer und was mich erwartet, wird sich herausstellen. Jedenfalls bin ich offen und freue mich sehr auf den Anlass.» Sie vertraut darauf, dass die Dinge kommen, wie sie kommen sollen und weiss es zu schätzen, dass das Leben es bisher sehr gut mit ihr meinte.